

Information Österreichischer Email Verband

Behälter

Aufgrund der besonderen Eigenschaften des Werkstoffes, kommt Email in den verschiedensten Bereichen zur Anwendung. Der ausgezeichnete Schutz des emaillierten Stahles vor Korrosion, die Schlag- und Abriebfestigkeit, die hygienische Oberfläche, die Temperaturbeständigkeit und die Beständigkeit gegen aggressive Medien bei ausgezeichneter Langzeitbeständigkeit sprechen für den Einsatz von Email.

Rasche und einfache Montage, lange Lebensdauer und geringer Wartungsaufwand machen Stahl-Email-Behälter besonders anwenderfreundlich. Sie sind äußerst robust und eignen sich ebenso für schwierige Anwendungen, wie Faulreaktoren, Belebungs- und Nachklärbecken, Gülle-, Schlamm und Biogasbehälter, Behälter für Ölprodukte, Schüttgutsilos sowie für die allgemeine Lagerung von Trink-, Nutz- und Abwasser und vieles mehr.

Der lebenswichtige Rohstoff Wasser

In der heutigen Zeit ist es wesentlich auch mit dem Rohstoff Wasser verantwortungsvoll umzugehen.

Daher ist die Nutzung von Regenwasser ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz.

Die Reinigung von Abwasser und anschließende Verwertung als Nutzwasser ist ebenfalls in den nächsten Jahren eine wesentliche Aufgabe.

Stahl-Email-Behälter leisten dazu einen wesentlichen Beitrag, indem die Rostbeständigkeit von Email mit der Stärke und Flexibilität des Stahles zu einer dauerhaften Einheit verbunden wird.

Dies garantiert den langen und äußerst dauerhaften Schutz vor Korrosion. Die

Segmentbauweise der Behälter erlaubt eine rasche Montage selbst in entfernten Regionen.

Geringe Wartungskosten sorgen für eine kostengünstige Lösung.

Biogasanlagen

Ertragreiche Umwelttechnologie für Landwirte, Kommunen und Nahrungsmittelbetriebe.

Die meisten Menschen sind sich im Klaren, dass unsere Energievorräte begrenzt sind. Seit einigen Jahren versuchen wir neue Energiequellen zu erschließen und sie nutzbar zu machen. In der Nutzung der Sonnen- und Windenergie konnten beachtliche Fortschritte erzielt werden. Der Einbau von Solarkollektoren auf unseren Hausdächern ist fast selbstverständlich.

Genauso selbstverständlich ist die Nutzung der Windenergie. Eine andere Stromquelle ist noch weitgehend ungenützt, die Verwertung organischer Reststoffe in Biogasanlagen.

Diese organischen Rohstoffe können aus der Tierhaltung kommen (Gülle, Mist), aus der Nahrungsmittelherstellung (Obst und Gemüsereste, Brauereiabfälle, Molkereiabfälle), von Gaststätten und Großküchen (Speisereste) und von Kommunen (Bioabfallentsorgung), um nur einige Möglichkeiten aufzuzählen. Die ausgezeichneten Eigenschaften der Stahl- Emailbehälter erweisen sich natürlich auch bei der Lagerung von Gülle oder Klärschlamm als optimal.